

koelner institut

für Beratung &
pädagogische Professionalisierung



Offener Workshop: Was kann die Systemische Therapie/Beratung von der Gestalttherapie ‚lernen‘?

Fritz Perls, der Begründer der Gestalttherapie hat einmal gesagt: „Ich akzeptiere niemanden als kompetenten Gestalttherapeuten, solange er noch Techniken benutzt. Wenn er seinen eigenen Stil nicht gefunden hat, wenn er sich selbst nicht ins Spiel bringen kann und den Modus (oder die Technik), die die Situation verlangt, nicht der Eingebung des Augenblicks folgend erfindet, ist er kein Gestalttherapeut“ (Interview mit Fritz Perls, 1968, in: ders., Gestalt – Wachstum – Integration, Paderborn 1985, S. 170).

Anhand von eigenen Fällen werden wir untersuchen, erfahren, reflektieren inwiefern die Systemische Therapie/Beratung v.a. von den vier Grundhaltungen der Gestalttherapie profitieren kann. Diese sind **1.** Im Hier-und-Jetzt-Sein, **2.** Bewusstheit (‚internal‘ und ‚external awareness‘), **3.** Konfrontation mit sich selbst, **4.** Ich-Du-Beziehung.

Insofern kann dieses Seminar auch (supervisorisch und in Bezug zur Selbsterfahrung) genutzt werden, um eigene Fälle/ eigene Themen einzubringen. Dies ermöglicht uns ‚lebendiges Lernen (Ruth Cohn) in realen Begegnungen.

Die Gestalttherapie wird dabei also auch in ihren Kontext der Humanistischen Psychologie (HP) gestellt; dies bedeutet, dass wir ebenso (kurz) andere Verfahren der HP einbeziehen und vorstellen werden – wie die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, die Transaktionsanalyse und die themenzentrierte Interaktion.

Dieses Seminar besteht aus: kurzen Impulsreferaten des Referenten, beraten, beraten werden, reflektieren.

Zielgruppe: Berater*innen, Therapeut*innen, Supervisor*innen, Interessierte an der Weiterbildung „Systemische Beratung inkl. Marte Meo“

Termin: Samstag, 25. April 2015, 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)

Ort: Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Gruppengröße: mind. 8 / max. 16 TeilnehmerInnen

Kosten: 85,00 Eur incl. Kaffee/Tee/Wasser

Leitung: **Dr. Dirk Rohr**, Universität zu Köln, Systemischer Supervisor (DGSF, DGSv), Gestalttherapeut, Promotion mit Auszeichnung über einen systemisch-humanistischen Ansatz, Ruf auf die 'Professur für Kommunikation in pädagogischen Handlungsfeldern' (W1), Universität Oldenburg, Psychomotoriker, Akademischer Direktor und Leiter des Arbeitsbereiches Beratungsforschung an der Universität zu Köln sowie des koelner-institut.de

Anmeldung: info@koelner-institut.de